

Auf den Spuren einer Kultfigur

Drei junge Filmemacher aus dem Waldviertel drehen eine Dokumentation über Hau-drauf-Idol Bud Spencer.

VON MICHAELA REIBENWEIN

Es ist nicht einfach, an Bud Spencer heranzukommen. Denn Management gibt es keines. Nur eine Sekretärin im fortgeschrittenen Alter, die weder Deutsch noch Englisch spricht, ohne Computer arbeitet – und ganz genau prüft, wen sie zum „Dottore“ vorlässt.

Drei junge Filmemacher haben es geschafft. Karl-Martin Pold aus Pöggstall, Waldviertel, und sein Team haben ihn getroffen. Den effachen italienischen Schwimm-Meister, den Wasserball-Europameister, Piloten, Musiker, Doktor der Rechtswissenschaften, Erfinder und Schauspieler, Carlo Pedersoli – besser bekannt als Bud Spencer. Seit zwei Jahren dreht sich bei den jungen Filmemachern alles um diese „Kultfigur“. Und das mit gutem Grund – das Trio arbeitet an einer Do-

kumentation, die ihresgleichen sucht.

Diplomarbeit „Entweder ich geh' richtig arbeiten oder ich mache das, was ich machen will“: Für Martin Pold war die Entscheidung eindeutig. Vor zwei Jahren begann er für seine Diplomarbeit über Bud Spencer zu recherchieren. „Mit Bud Spencer hab' ich Wiederholungen im Sonntag-Nachmittag-Fernsehen verbunden. Eine Kindheits-erinnerung“, sagt Pold.

Das war einmal. In der Zwischenzeit hat er ihm die Hand geschüttelt, mit Wegbegleitern geplaudert und die Karriere des 80-Jährigen ganz genau zurückverfolgt. Gesprochen hat er unter anderem mit dem Präsidenten seines damaligen Schwimmvereins. Und der bedauert noch immer: „Carlo war so begabt, hätte Olympiasieger werden können.



PRIVAT

Aber er war nicht ehrgeizig genug und hat Kette geraucht.“

Gutmütig Und welchen persönlichen Eindruck hat Pold vom Hau-drauf-Kultdarsteller gewonnen? „Ein gutmütiger Mensch.“ Den Trailer für die Dokumentation hat Carlo Pedersoli bereits gesehen. „Das Italienisch hat ihn irritiert. Er ist nämlich Sizilianer – dort spricht man einen eigenen Dialekt.“ Die Idee allerdings hat ihm gefallen, für eines seiner seltenen Interviews hat er zu-

Mit Bud Spencer hab' ich Wiederholungen im Sonntag-Nachmittag-Fernsehen verbunden.“

Karl-Martin Pold Filmemacher

gesagt. „Und was ganz besonders ist: Wir können auch mit seinen Kindern sprechen. Das ist außergewöhnlich, bisher hat er seine Familie von den Medien komplett abgeschirmt“, sagt Sarah Nörenberg, Executive Producer.

Mit der Filmidee hat das Team bereits einen Preis

in München gewonnen. Die heimische Anerkennung blieb bisher aus. finanzielle Unterstützung. „Wir finanzieren Spenden“, erklärt. Darum ist man nun Suche nach einer Produktionsfirma. Und falls immer will Leute, die bei der mitarbeiten wollen der Wiener Michaela der für den Tri Schauspieler geca de und nun als tätig ist.

INTERNET
www.budspencermovie.com

Mit Film das j Tear Nied bere Preis gewo

Idol: Karl-M un / Sarah S Kin v

